

Zum japanischen onomatopoetischen Wortschatz
und
dessen Wortinitiallautdistributionen

SHIROOKA Keiji
(jjksiro@hss.shizuoka.ac.jp)

Anhand von 4 Wortlisten, nämlich der Grundwortschatzliste aus Bunruigoihyou des National Language Center, der Stichwortliste von Iwanamikokugojiten, der Fremdwörterliste von Chiezou (hg. von der ASAHI-Zeitung) und der altjapanischen Wortliste ausKotentaishougohyou des National Language Center, habe ich zuerst untersucht, welche Laute im japanischen Wortschatz vor allem am Wortanfang häufiger oder weniger häufig benutzt werden. Dann habe ich dieses Ergebnis mit dem von 1835 onomatopoetischen Wörtern verglichen.

1. In der japanischen Lautstruktur besitzen vier stimmlose Reihen, KAKIKUKEKO, SASISUSESO, TACICUTETO und HAHIHUHEHO, jeweils ein stimmhaftes Gegenstück (GAGIGUGEGO, ZAZIZUZEZO, DADEDOD, BABIBUBEBO).

Bei onomatopoetischen Wörtern wird das stimmhafte Gegenstück (DAKUON) ausnahmslos viel häufiger benutzt als beim normalen Wortschatz. Die Häufigkeit der stimmhaften DAKUON übertrifft beim onomatopoetischen Wortschatz sogar mit Ausnahme der SASISUSESO-ZAZIZUZEZO-Reihe die Häufigkeit des jeweiligen stimmlosen Gegenstücks (SEION).

2. Bei der HAHIHUHEHO-Reihe, zu der nach der japanischen Lautstruktur auch BABIBUBEBO (DAKUON) und PAPIPUPEPO (HANDAKUON) gehören, wird nicht nur der B-Laut (DAKUON), sondern auch der P-Laut (HANDAKUON) häufiger benutzt als der H-Laut (SEION).

3. Silben oder Wörter mit Vokalen als Anfangslaut sind bei japanischen onomatopoetischen Wörtern ganz selten. Vogelstimmen z. B. werden im Japanischen nie mit einem wortinitialen Vokal wiedergegeben. Auch die onomatopoetischen Wörter für Geräusche werden nicht mit einem Vokal begonnen, sondern mit einem Konsonanten. Im Deutschen dagegen werden Vogelstimmen zumindest in den Fachpublikationen relativ oft mit einem Vokalansatz beschrieben. Ausdrücke für Geräusche können im Deutschen auch mit einem Vokalansatz beginnen wie z. B. „ieek“.